Sarah's Welt steht Kopf

ist es Real oder Traum

Von Amentsja

Kapitel 2: Luck und seine Vorfahren

Luck lag in sein Bett und schlief, alles es Mitternacht war kamen seine Vorfahren aus ihren versteck. Doch auch er träumte irgentwas, seine Vorfahren merkten es das er diesmal unruhig schlief. Auf einmal wachte er auf und erschrak, als er seine Vorfahren sah. Auf einmal tratt seine Ururgroßmutter kam auf ihn zu und fragte: "Luck was ist los? So wie letzten Nächtekennen wir dich nicht." Luck erschrak und sagte: "Ach es ist so kompliziert, denn ich weiß es ja nicht mal ob dass, was ich gesehen habe Real oder ein Traum war." Seine Vorfahrin fragte: "Wie meinst du das Luck, was soll Traum oder Real sein und was hast du gesehen?" Nun sagte Luck: "Ich bin der Meinung das ich irgendwas Fischenliches gesehen habe, ich weiß es nicht so genau." Auf einmal kam der Bruder seine Ururgroßmutter auf Prinz Luck zu und sagte: "Sei bitte Vorsichtig denn dort unten Leben Sirenen, das sind Nixen die gehören den Volk der Meermenschen an. Ich war damals auch auf den Meer, da hörte ich eine liebliche Stimme. Wir bemerkten nicht mal den Felsen der vor uns war, meine Mannschafft ertrank und ich habe eine Person gesehen die Halbfisch und Halbmensch war. Ich verliebte mich in sie, wir waren sogar ein Paar. Doch eines Tages kam sie zum letzten mal uns sagte: "Prinz Marco ich trage dein und mein Kind in mir, aber eins solltsest du wissen. Auch wenn ich es nicht will, muss ich Morgen einen anderen zu Gemahl nehmen. Ich werde unsere Tochter alles erzählen, lebe woll mein geliebter." Da nach verschwand sie für immer, doch eines Tages wurde ein kleines Baby angespült. Sie sah ihre Mutter sehr ähnlich, als ich meine Füße in Wasser hielt hörte ich die Stimme meiner liebsten. Sanury sagte: "Es tut mir leid, das ich unser Kind nicht mehr schützen kann. Pass du bitte auf ihr auf, verspreche es mir." Ich gab ihr mein Versprächenl, und ich kümmerte mich liebevoll um Prinzessin Ranya. Ich war all die Jahre für meine Tochter da, doch ich musste sehr häufig an ihre Mutter denken wenn ich in ihre strahlenden Augen sah. Immer wenn Ranya schlief weinte ich, das bekam sie eines Nachts mit und setzte sich neben mir. Auf einmal fragte sie: "Papa warum weinst du?" Dann guckte ich sie an und sagte: "Ranya du bist nun 10. Jahre alt, vor nicht alt so langer Zeit lernte ich deine Mutter kennen. Das war genau vor 12.Jahren, doch dann hatten wir uns verliebt. Vor genau 10.Jahren kamst du auf die Welt, deine Mutter schob dich zu mir. Nur sie schaffte es nicht, ich weiß nicht was ich dir noch bei bringen soll du kennst doch schon alles. Wie soll ich dir nur das schwimmen Unterwasser bei bringen?" Auch Ranya wusste keine Antwort da drauf doch dann hatten wir es versucht. Meine Prinzessin hat es sehr gut drauf doch ich bekam keine Luft mehr, und nun schwebe ich all die Jahre als Geist rum." Auf einmal wurde draußen hell und seine

Ururgroßmutter sagte: "Nur du kannst uns erlösen, endem du dich auf eine Meeresprinzessin einlass. Denn du bist auch kein gewöhnlicher Mensch, denn deine Mutter war auch eine Meerjungfrau. Sie wusste es nicht mehr, das sie eine war. Denn als deine Mutter zu sich kam, merkte sie ihre Flosse nicht mehr. Dein Vater hatte sich in die Schönheit verliebt, später kamst du zur Welt. Tschüß Luck." Nun waren seine Vorfahren verschwunden, Luck dachte über die Worte nach. Dann fragte er: "Wie soll ich das nur schaffen? Ich schaffe es nicht alleine." Dann ging er an die frische Luft, dann auf einmal sah er sie richtig. Sarah guckte jeden Morgen und Abend den Sonnenaufgang und Sonnenuntergang an.